

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 29 (1953-1954)

Heft: 15

Rubrik: Schweizerische Militärnotizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armee und HOSPES

(-th.) In Bern wird am 15. Mai die Schweizerische Fremdenverkehrs- und Internationale Kochkunstausstellung, die «HOSPES», eröffnet. An dieser Ausstellung nimmt auch das Oberriegskommissariat im Eidgenössischen Militärdepartement teil, um im Rahmen einer Sonderausstellung die neuesten Geräte unserer Verpflegungsgruppen und Militärküchen zu zeigen. Die Sonderausstellung des OKK wird mit einem Wettbewerb für Militärküchenchefs verbunden, der während der ganzen Ausstellung andauert. Die bekannte Wehrzeitung «Der Schweizer Soldat» wird zur Eröffnung der HOSPES eine Sondernummer herausbringen, die ausschließlich unseren Verpflegungsgruppen und ihrer Arbeit, also der hellgrünen Waffe gewidmet sein wird.

Wenn die Söhne des Gebirges zu den Waffen greifen, um ihr kostlichstes Gut, die Freiheit, zu wahren, so bereiten sie dem fremden Eindringling einen furchtbaren Kampf. Hier gelten keine vorgeschriebenen Regeln und alle Wissenschaft wird unnütz; tägliche Gefechte, kleine Scharmützel, unvermutete Ueberfälle und schleunige Rückzüge, Märsche und Gegenmärsche, auf alles dies muß sich der Gegner gefaßt machen, aber nie auf große Schlachten. Heute greifen sie den Feind in der Front an, und fallen ihm morgen, wenn sie geschlagen werden, in den Rücken.

General Dufour (1787—1875)

Der bewaffnete Friede

Militärische Weltchronik

Am 26. April beginnt in Genf die Ostasienkonferenz. Eine Konferenz, die in erweiterter Form die Fortsetzung der für den Westen so unfruchtbaren Berliner Gespräche bringt. Es wäre verfehlt, an den Ausgang der Ostasienkonferenz große Hoffnungen zu knüpfen, ist doch erstens der Kreis der Teilnehmer und der aufeinanderprallenden Meinungen viel zu groß, um zweitens auf dem Gebiet der sehr heiklen Themen, wie der Koreafrage, dem Krieg in Indochina und der Eingliederung Rotchinas in die UNO zu einem auch nur annähernd befriedigenden Kompromiß zu gelangen.

Die Genfer Konferenz ist ein Triumph der Russen, den sie an der Berliner Konferenz mit viel taktischem Geschick errungen haben. Sie haben ihr erstes Ziel, Rotchina mit den Westmächten und den USA an den Verhandlungstisch zu bringen, erreicht, ohne dabei den Westmächten eine Gegenleistung zu bieten. Es wird in Genf sehr viel zum Fenster hinaus geredet werden. Die Sowjets möchten ihren Erfolg reichlich ausnützen, um bei ihren Satelliten und in Rußland selbst eine möglichst große Resonanz zu finden.

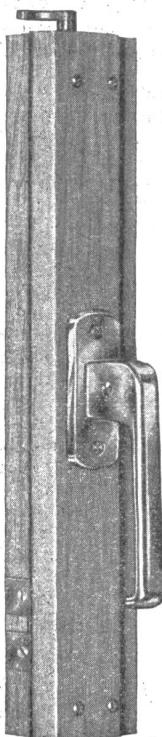
Wir haben bei der Verfolgung der Genfer Konferenz auch daran zu denken, daß, so paradox dies auch lauten mag, die Gegenstände der Verhandlungen die Russen nur als Mittel zum Zweck interessieren. Mit jedem Wort aus dem Munde eines russischen oder chinesischen Delegierten soll nicht direkt dem behandelten Geschäft, sondern der weiteren Zukunft gedient werden; das heißt, sie denken bereits an eine wei-

tere Konferenz, an neue Fallen und Verzögerungsmanöver zum Nachteil des Westens. Weder die Sowjetunion noch Rotchina haben ein Interesse an raschen, auch von ihnen ein Nachgeben verlangenden Lösungen.

*
Die in den letzten Wochen oft gestellte Frage lautet: Warum hat sich der amerikanische Außenminister Dulles, entgegen früheren Äußerungen, auf die Genfer Konferenz eingelassen und setzt sich mit den Rotchinesen an den Verhandlungstisch? Diese Tatsache bringt eine eingetretene Wandlung der Auffassung und Lage zum Ausdruck, die wir hier kurz skizzieren möchten.

Die Militärstrategie Amerikas wurde durch die letzten Maßnahmen eindeutig auf die Defensive abgestimmt. Amerika hat erkannt, daß es in einem Kriegsfall nicht mehr länger damit rechnen kann, daß seine Städte und Rüstungszentren verschont bleiben. Sie sind nach den letzten Entwicklungen in der Sowjetzone durch feindliche Bomber und ferngelenkte Geschosse genau so gefährdet wie jede andere Stadt Europas oder Rußlands. Die führenden Politiker und Militärs der Vereinigten Staaten haben analysiert, daß sie auf dem Gebiete der Atomforschung und Atomrüstung heute wohl noch einen Vorsprung, wahrscheinlich auch einen Vorrat von Tausenden von Atombomben haben, daß aber die Sowjetunion daran ist, gewaltig aufzuholen und den Vorsprung immer kleiner werden zu lassen. Gleichzeitig haben die Sowjets auch auf dem Gebiet der ferngelenkten Geschosse

Für Ihr neues Heim,
Büro oder
Fabrikgebäude
wählen Sie den
gut verschließbaren



Fenster- und
Türenverschluß
Pat. „HANSCH“

Fabrikant:
Hans Schärer
Baubeschlägefahrik
Rapperswil/AG
Telephon (064) 3 42 69



Schleifscheiben für jeden Verwendungszweck

SCHWEIZERISCHE SCHMIRGELSCHEIBEN-FABRIK AG. **WINTERTHUR**

Telephon (052) 2 86 31